

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

295 (24.10.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 295. Drittes Blatt.

Mittwoch, den 24. Oktober

1906.

Entmündigung.

Nr. 7987. IX. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier — Abt. IX — vom heutigen wurde der am 20. September 1871 zu Aue, Amts Durlach, geborene Jakob Schuhmacher, Tagelöhner hier, wegen Trunksucht entmündigt.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1906.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bruch.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Kompanie.

Mittwoch, den 24. d. Mts., abends 1/2 5 Uhr, **Uebung.** Nach der Uebung **Versammlung** bei Kamerad Stehmer, zum „Barbarossa“.

Kohlbecker.

Dankagung.

Von Herrn Emil Weill erhalten wir zum Andenken an seine Gattin Frau Florence Weill, geb. Stiebel, die Summe von Hundert Mark. Für diese reiche Spende sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Der Vorstand des israelitischen Frauenvereins.

Badischer Frauenverein.

Einer Anregung der hohen Protektorin des Bad. Frauenvereins, Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin Marie, zufolge ist nach dem Muster der Marken des schwedischen Nationalvereins gegen die Tuberkulose von dem Zentralkomitee des Bad. Frauenvereins eine **Wohltätigkeitsmarke** hergestellt worden, welche als **Beschlußmarke** Verwendung finden soll.

Der Erlös dieser Wohltätigkeitsmarke soll den vom Frauenverein ins Leben gerufenen Anstalten und Einrichtungen zugute kommen.

Die Marke ist zur Ausgabe gelangt. Mit Allerhöchster Genehmigung wurde die Marke in doppelter Form hergestellt; die eine Sorte trägt das Bild Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin und die andere diejenige Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs. Da diese Marken im Jubiläumjahr unserer vielgeliebten Landesmutter und unseres allverehrten Landesvaters erstmals zum Verkauf kommen, so ist zu hoffen, daß mit Rücksicht hierauf und im Interesse des guten Zwecks ausgiebig Gebrauch gemacht werden wird. Die Marken werden einzeln zu zweien oder mehreren als Briefverschluss benützt.

Ihre Entwertung erfolgt einestheils, um Mißbrauch vorzubeugen, durch den Absender selbst, andererseits dadurch, daß die Kgl. Ober-Postdirektion Karlsruhe in dankenswerter Weise sich bereit erklärt hat, diese neue Art der Wohltätigkeitsbestrebung nach Möglichkeit zu fördern. Dem Vorschlag des Vereins zufolge wird deshalb in den Ober-Postdirektionsbezirken Karlsruhe und Konstanz die Post den Ankunftsstempel umlichst auf den Marken anbringen lassen.

Da hierdurch die Marken Sammelwert erhalten, so ist durch dieses Entgegenkommen ein guter Absatz zu erwarten.

Eine Marke kostet 5 Pfg. Die Marken sind erhältlich bei allen durch Plakate erkenntlich gemachten Geschäften, insbes. bei solchen, die Postwertzeichen-Verkaufsstellen haben. Hergestellt wurden diese Marken in der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe. Den Vertrieb der Marken besorgt das Bureau des Badischen Frauenvereins, Gartenstraße 47, daselbst.

Verzeichnis der Verkaufsstellen für Wohltätigkeitsmarken in Karlsruhe:

Anaah, W., Cigarrenhandlung, Kaiserstr. 61.
Luffner, A. G., Papierhandlung, Kaiserstr. 56.
Eiffels, J., Papierhandlung, Werderplatz 41.
Reigler, A., Hoflieferant, Herrenstr. 21.
Wieder, Chr., Cigarrenhandlung, Kriegstr. 3 a,
Erbringerstr. 22, Kaiser-Allee 29.
Mischel, Ludw., Papierhandlung, Amalienstr. 45.
Reigold, Otto, Buchhandlung, Waldhornstr. 25,
Ecke Kaiserstraße.
Mestler'sche Buchhandlung, Kaiserstraße 13.
Strauß, Julius, Kaiserstraße 189.
Langer, Eugen, Amalienstraße 91.
Hos, Friedr., Hoflieferant, Kaiserstr. 104.
Dahlemann, G., Kaiserstr. 185.
Häge, Gd., Cigaretten- u. Schreibmaterialienhbl.,
Kaiserstr. 51.
Agentur der Literarischen Anstalt, Amalien-
straße 25.
Dietrich, Reinh., Papierhbl., Binkenheimerstr. 11.

Vogel, Oskar, Agenturgeschäft, Lammstr. 7 b.
Anaah, Robert, Papierhandlung, Kaiserstr. 159.
Wegmann, Konst., Waldstr. 30.
Gehr, Stlinger, Kaiserstraße 199.
Vishoff, Ch., Jähringerstraße 56.
Blank, Ch., Sofienstraße 40.
Breithaupt, Gd., Waldstraße 46.
Dobler, B., Erbringerstraße 20.
Dorer, J., Erbringerstraße 19.
Reigler, C., Herrenstraße 21.
Fudert, A., Blumenstraße 14.
Dartmann, R., Rheinstraße 71.
Hofmann, R. W., Kaiserstraße 69.
Lubin, W., Nachfolger, Kaiserstraße 68.
Reuheller, S., Jähringerstraße 9.
Niebecke, Gd., Amalienstraße 15.
Schick, A. Otto, Waldstraße 21.
Tenfi, A. A., Kaiserstraße 115.
Zimmermann, W., Kaiserstraße 32.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 25. Oktober 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Tisch, 1 Spiegel, 2 Stühle, 2 Bilder, 1 Schreibsekretär, 1 Bücherschrank, 1 Chiffonniere, 1 Vertigo, 1 Kommode und 1 Garderobehalter mit Spiegel.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1906.

Zölle, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 25. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr und nachmittags

2 Uhr werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Karl Nagel hier die zur Konkursmasse des P. König hier gehörigen Waren und Fahrnisse gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 große Partie Herren- und Damenunterhosen, Herren- und Frauenhemden, Frauen-Unterröcke, Hosenträger, Lizen, Broschen, Cigarrenspitzen, Herren- und Damen-Uhrketten, Taschmesser, Tischmesser, Tranchiermesser, Bleistifte, Tintenstifte, Taschenspiegel, Manschettenknöpfe, Gummibänder, Brustknöpfe, Schnurbartbürsten, Kämmen, 1 Ladeneinrichtung und Verschiedenes.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1906.

Zölle, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 25. Oktober 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Klavier, 5 Waschkommoden, 4 Kommoden, 3 Vertigos, 5 Sofas, 3 Schränke, 1 Schreibtisch, 1 Aktenskasten, 1 Tisch, 1 Spiegel, 2 Silber mit Goldrahmen, 1 Bücherregal, 1 Stuhl, 400 1/2 Liter-Flaschen Tonseimer Sprudel, 86 Kisten, leere 1/2 und 1 Liter-Flaschen, 200 leere Sodawasserflaschen.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1906.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Kaiserstraße 115 III ist eine schöne, neu hergerichtete 5 Zimmervohnung nebst allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* Karlstraße 93, 4. Stod, ist eine frisch hergerichtete Wohnung von 1 oder 2 Zimmern, Küche mit Kochgas und Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Möblierte Wohnung.

1-2 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer und Küche, sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen Marienstraße 32, 2 Treppen hoch.

Roonstraße 10

ist eine schöne 4 Zimmervohnung im 3. Stod mit Badezimmer, Veranda, großer Küche, schöner Mansarde, 2 Kellern, großer Waschküche, Gartenanteil preiswert wegen Verlegung auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres parterre.

3 Zimmerwohnung

zu vermieten.

Roonstraße 23 ist im Parterre eine elegant ausgestattete Wohnung von 3 Zimmern mit Veranda und Zugehör, sowie eine solche im 4. Stod auf sofort oder später an ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

2-3 Zimmerwohnung

in frei gelegenen Hintergebäude, auf sofort oder später beziehbar, an ruhige Familie zu vermieten: Roonstraße 23 bei

L. Meinger.

Werkstätte zu vermieten.

*3.1. Werderstraße 84 ist eine freundliche Werkstätte, für einen Tapezier geeignet, auf 1. November billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

Kleinere Villa

für 1500-1600 Mark jährlich ab 1. April 1907 zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7109 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Girschstraße 30, Seitenbau, 3. Stod links, ist ein möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht in Gärten sogleich oder auf 1. November zu vermieten.

* Lessingstraße 10 ist im 2. Stod ein hübsch möbliertes, kleineres Zimmer an ein anständiges, besseres Fräulein auf 1. November zu vermieten.

— Ecke Ruppurrer- und Wielandstraße 2 sind im 1. und 2. Stock je ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

* Leopoldstraße 82 ist ein großes, helles, schön möbliertes Zimmer, still gelegen, sogleich oder später zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch, 3. Stock.

— Ein gut möbliertes

Manfardenzimmer

ist an einen Schüler oder Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 82, 2 Treppen hoch.

Ein sehr schön möbliertes Zimmer

ist an ein Fräulein billig zu vermieten. Zu erfragen Bernhardtstraße 6, über den Hof, 5. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert (1 bis 2 Betten), sogleich oder später, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 80 (Ludwigplatz), 1 Treppe hoch.

Gartenstraße 40, 2. Stock,

ist ein gut möbliertes Zimmer an eine gebildete junge Dame zu vermieten. *3.1.

Akademiestraße 26, 3. Stock,

ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein auf 1. November zu vermieten. *

Gut möbliertes Zimmer,

fein ausgestattet (außer Glasabschluss), an besseren Herrn oder Fräulein zu vermieten. Näheres Waldstraße 29, 1 Treppe hoch, gegenüber dem Colosseum.

Kaiserstraße 82,

zwei Treppen hoch, sind zwei sehr schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sehr passend für einen Arzt oder Rechtsanwalt, per 1. November zu vermieten. Solche können auch einzeln abgegeben werden. Zu erfragen daselbst.

— Ein gut möbliertes

Manfardenzimmer

ist an ein ordentliches Fräulein abzugeben. Zu erfragen Kaiserstraße 82, 2 Treppen hoch.

Zimmer

an ein anständiges Fräulein sofort zu vermieten bei Frau Köhler, Marktgrafenstraße 88, Hinterhaus.

1500 bis 2000 Mark

werden auf II. Hypothek auf ein neues Haus in der Nähe von Karlsruhe alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 7112 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1200 Mark

als III. Hypothek nach der amtlichen Schätzung auf 3 Jahre gegen hohen Zins von pünktlichem Zinszahler sofort gesucht. Sicherstellung durch 4fache Mobilienverpfändung. Gesl. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 7110 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.1.

12000 Mark gesucht

als II. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 % Zins, innerhalb 80 % der amtlichen Schätzung, auf besseres Wohnhaus. Gesl. direkte Offerten unter Nr. 7108 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

15000 bis 17000 Mark

als II. Hypothek, 75 % der Schätzung, aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7113 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein braves, fleißiges Mädchen,

das etwas kochen kann, wird auf 1. November gesucht.

Frau Professor Dr. Wolf,
Kriegstraße 73, 2. Stock.

Restaurationsköchin,

eine jüngere, tüchtige, per 1. November gesucht.

2.1. Weinrestaurant, Luisenstraße 14.

M. Stellen finden:

2 Zimmermädchen,
2 Küchenmädchen
M. durch
Bureau Martin, Bürgerstraße 9.

M. Ein Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, findet bei kleiner Familie gute Stelle durch
K. Martin, Bürgerstraße 9, 2. Stock.

Zu einem kleinen Kinde

wird ein junges, braves, fleißiges Mädchen gesucht, das willig ist und etwas Hausarbeiten mit übernimmt. Hoher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen Kriegstraße 188 bei *3.1.
Frau C. Schmitt.

R. Mädchen

für Küche und Hausarbeit finden gute Stellen durch
Frau Reiter Witwe, Bahnhofstraße 4.

Büglerin,

tüchtig auf Stärkewäsche, für sofort gesucht: Hirschstraße 29, Hinterhaus.

Mädchen gesucht.

* Ein 14- oder 15jähriges Mädchen, am liebsten vom Lande, findet sofort oder auf 1. November bei kleiner Beamtenfamilie Stellung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

C. Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die etwas kochen können, Hausarbeiten verrichten, Kindermädchen, gewandte Kellnerinnen finden und suchen Stellen für hierher und nach auswärts durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* Ein fleißiges, anständiges Mädchen wird von einer alleinstehenden Dame auf 1. November gesucht. Näheres Kriegstraße 141 a, 2. Stock rechts, zwischen 11-3 Uhr.

Servier-Mädchen.

2.1. Anständiges Mädchen zum Servieren per 1. November gesucht.

Weinrestaurant, Luisenstraße 14.

Redegewandte Herren

zum Vertrieb von Zeitschriften mit Versicherung und Romanen werden sofort verlangt. Zu melden Kriegstraße 24 in der Buchhandlung. *5.1.

Mechaniker,

tüchtiger, sofort für Fahrrad- und Motorreparaturen gesucht.

Alwin Vater (Inh.: Ad. Brecht),
Birkel 82 — Karlsruhe i. B.

Junger Mann,

nicht über 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, wird für fortbauend als Bote sofort verlangt: Kriegstraße 24, in der Buchhandlung.

— Ein zuverlässiger, kräftiger

Hausbursche,

welcher gut packen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet Stellung bei

Drehfuß & Siegel.

Hausbursche-Gesuch.

2.1. Braver, ehrlicher Junge als Hausbursche per 1. November gesucht.

Westendhalle, Mühlburg.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeiten verrichtet, sucht auf 1. November bei einer kleinen Familie Stelle. Zu erfragen Blumenstraße 11 II.

Stelle-Gesuch.

* Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. November Stelle als Mädchen allein. Näheres Adlerstraße 82, Bureau Haist.

* Gut empfohlene, ältere

Haushälterin

sucht Stelle. Offerten unter Nr. 7115 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

K. Kellnerin,

tüchtig im Servieren, sucht sofort Stellung durch Frau Zymowski-Kühenthal, Zähringerstraße 72.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein fleißiges Mädchen sucht für den ganzen Nachmittag oder einige Stunden Beschäftigung. Zu erfragen Georg-Friedrichstraße 4, 5. Stock.

Bettcoverten

werden von 3 A an sehr schön und dauerhaft abgenäht bei Frau Kreitner, Couvertennäherin, Waldstraße 75, 4. Stock. *2.1.

Taschenkleider

in jeder Façon, besonders auch für corpulente Damen, werden durchaus gediegen und gut sitzend angefertigt. Preis 20 M.; Taillenblusen und Kostümrode die Hälfte. Auch Mäntel werden zum Modernisieren angenommen: Hirschstraße 34, Seitenbau, 1. Stock.

Alte

Gold- und Silberwaren

werden rasch und sehr billig repariert oder umgearbeitet in neue Sachen: *3.1.

Kaiser-Passage 7a, Karlsruhe.

Verloren

wurde am Sonntag abend nach dem Theater ein goldener Zwicker. Abzugeben gegen Belohnung: Ruppurrerstraße 78, 2. Stock.

Eine Kasse,

schwarz mit weißen Pfoten, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung: Scherrstraße 6 im 2. Stock links.

Tausch.

* Gegen meine schöne Villa mit großem Garten in herrlicher, staubfreier Lage Ettlingens tausche ich ein wenig belastetes Haus oder Bauplatz hier ein. Gest. direkte Offerten unter Nr. 7104 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

* Eine schöne Labeneinrichtung, 3 große Regale, 2 davon 3 teilig, 1 Labentheke, schöner Schaufenscher abschluß und noch einige Schäfte sind zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 38, 2. Stock.

* Werberstraße 84, 2. Stock, sind ein vierräderiger

Handwagen, sowie ein Schreibtisch

billig zu verkaufen.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 hochhändl. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 beff. Matrasen, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Schifftoniere mit Muschelauffatz, 1 sechsfüßigen Vertiko mit Spiegel, 1 beff. Diwan, 1 Salontisch, 4 beff. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenschränk, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von 515 M. zu verkaufen. Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.

* Waldstrasse 22, Laden.

Für Neubauten etc.

Einige fast neue Porzellan-Ofen sind billig zu verkaufen: Waldstraße 50 im Bureau.

Dauerbrand-Ofen

für Coaks oder Anthrazit, gut erhalten, billig zu verkaufen: Kaiserstraße 128 im Laden. 2.1.

Decimal-Wage,

starke, 5 Zentner Tragkraft, ist wegen Mangel für 17 Mark zu verkaufen bei Mathias Jung, Soffenstraße 91 I.

[2] III.

Wiederverkäufer, Händler
 erhalten zu Verlegerpreisen in der Auslieferungsstelle Kriegsstraße 24 wie folgt: *2.1.
 „Weltencourier“,
 „Sitting Bull“,
 „Texas Jack“,
 „Unter schwarzer Flagge“ usw.

Photographische Apparate,
 9/12, 2 Stück, gut erhalten, 3 Kassetten, Zeit- und Momentverschluss, neu 100 M. und 45 M., für 50 M. und 25 M. sind zu verkaufen: Werberplatz 30 III.

Großer Sauerkrautständer,
 hart, 9 Bentner enthaltend, ist wegen Blahmangel für 10 Mark bei Mathias Jung, Sofienstraße 91, 1. Stod., zu verkaufen.

Haus zu kaufen gesucht.
 Suche gut rentierendes Haus zu kaufen. Anzahlung prima Restkaufschilling von 8000 Mk. mit erstklassiger Bürgschaft. Ansführliche Offerten unter Nr. 7114 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht
 eine gebrauchte, noch gut erhaltene Sitzbadewanne. Offerten unter Nr. 7111 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht
 schöner Brillantring für Dame unter strengster Diskretion. Offerten sind unter Nr. 7091 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Zu kaufen gesucht ein
Wandschrank,
 Vereinsschrank oder Werkzeugschrank (leer), ziemlich groß, der sich zu einem Werkzeugkasten eignet. Offerten unter Nr. 7102 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht
 Herren- und Damenkleider, Weißzeug, farbige und weiße Vorhänge und sonstiges. Wer solches hat, sende seine Adresse nur an Frau S. Gutmann, Bähringerstraße 23.

Alte Polstermöbel,
 altes Eisen, Papier, Lumpen, Metall, Taubenmist etc. kauft Jakob Burdardt, Durlacherstraße 30. *2.1.

Zither-Unterricht,
 Notenschreiben, wird erteilt von G. Rensland, Friedenstraße 22. — Dasselbst sind auch entsprechende Zithern (einfache und bessere), Saiten und sonst dazu gehörige Bestandteile billig zu beziehen.

Junge Herren,
 welche sich an einem Regeltabend (Mittwoch) beteiligen würden, werden gebeten ihre Adresse unter Nr. 7092 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Damen
 finden diskrete und liebevolle Aufnahme bei Frau Batschauer, Gebarme, Karlsruhe, Durlacherstraße 23. Telephon 2088.

Kinder-Nährmittel.
 Großer Absatz. —
 Immer frische Ware.



Medicinal-Lebertran.
 in feinsten Ware von frischer Sendung.
CARL ROTH
 Grossherzog. Hoflieferant

[3] III.

Leinen, Halbleinen
 und
Baumwollstoffe
 für Bett- und Leibwäsche,
 Tischzeuge,
 Handtücher,
 Küchenwäsche
 empfiehlt billigst in nur guten
 Qualitäten
August Schulz,
 Leinen- u. Wäsche-Spezialgeschäft,
 Herrenstrasse 24. 124.

Harmoniums

 empfiehlt in grosser Auswahl
Ludwig Schweisgut,
 Grossh. Bad. Hoflieferant,
 4 Erbprinzenstrasse 4. —

Reparaturen
 an
Jalousien, Rolläden
 und
Rollschutzwänden
 werden fachgemäß und billig ausgeführt
Chr. Zimmerle & Sohn,
 Durlacher Allee 59, Vorderhaus, 1. Stod.
 Telephon 350.

Erste
Karlsruher Leiternfabrik
H. Raible,
 Bismarckstr. 33, Karlsruhe,
 — empfiehlt in jeder Größe:
 Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- und Klapp-Leitern.
 Ferner: Transmissions- u. Schiebelleitern, Tischtritte u. Leiternböcke zu Gerüsten in bester Ausführung.

Schlachtfest.
 Heute großes Schlachtfest,
 wozu einladet
Albert Fischer,
 Hotel und Restaurant „Goldener Adler“.

Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft
Karl Fr. Alex. Müller,
 7 Malienstraße 7,
 in nächster Nähe des
 Erbgroßherzoglich. Palais.
 Telephon 1284.
 Allein-Vertreter der Sohaller Herd- u. Ofenfabrik
 F. Küppersbusch & Söhne, A.-G.
Größtes Herdlager am Plage in
 lackierten, emaillierten u. Majolika-Herden
 für Kohlenbrand, kombinierten Herden für
 Gas und Kohle. Gasherde.

Färberei Prinz.
 — Gegr. 1846. —
 60 Filialen. — 500 Angestellte.
Versäume niemand
 jetzt das
Colosseum
 zu besuchen.

Täglich abends 1/2 10 Uhr!
Viktor Ritter
 mit seinem neuesten Schlager
Der Hauptmann von Köpenick
 und das Elite-Programm
 gastieren nur noch wenige Abende.

Heirat.
 * Zwei Mädchen, das eine 24 Jahre alt, evang., das andere 28 Jahre alt, kath., wünschen mit Herren in sicheren Stellungen wecks späterer Heirat in Korrespondenz zu treten. Offerten unter Nr. 7095 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Großherzogliches Hoftheater.
 Donnerstag, den 25. Oktober. 12. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Wenn wir Toten erwachen.** Ein dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
 Freitag, den 26. Oktober. 12. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Zum erstenmale: **Dalibor.** Oper in 3 Akten von Josef Benzig. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana. Anfang 7 Uhr.
 Samstag, den 27. Oktober. 12. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Romeo und Julia.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach W. L. Schlegels Uebersetzung mit Benützung der Bühneneinrichtung von Eduard Devrient. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
 Sonntag, den 28. Oktober. 13. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Aida.** Große Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.
 Montag, den 29. Oktober. 13. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Minna von Barnhelm** oder **Das Soldatenglück.** Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Eintrittspreise:
 am 26. und 28. Oktober Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsig I. Abt. M. 4.50,
 am 25., 27. und 29. Oktober Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsig I. Abt. M. 4.—.
 Die Abonnementskarten für das II. Quartal (19. bis mit 36. Vorstellung) können von Montag, den 29. Oktober bis mit Samstag, den 19. November an der Vorverkaufsstelle eingelöst werden.

Theater in Baden.
 Mittwoch, den 24. Oktober. 4. Abonnem.-Vorstellung. **Minna von Barnhelm** oder **Das Soldatenglück.** Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Färberei
KRAMER.
 Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Hofbericht.
 Karlsruhe, 23. Oktober.

Heute vormittag machten Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Herzogin von Anhalt von Schloß Baden aus einen längeren Spaziergang. Hierauf empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Legationsrat Dr. Seub zu längerer Vortragserstattung und erteilte sodann dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Dove eine Privataudienz.

Nachmittags unternahmen die Höchsten Herrschaften mit den Umgebungen eine Ausfahrt nach der Yburg. Abends empfingen Ihre Königlichen Hoheiten die Fürstin Obolensky. Zur Abendtafel waren der königlich Preussische Gesandte Geheimerrat von Eisendecher und Gemahlin eingeladen.

Morgen früh 9^{1/2} Uhr reisen Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin nach Badenweiler zu den Erbgroßherzoglichen Herrschaften, bleiben bei Höchstdenselben bis zum späten Abend und kehren dann nach Schloß Baden zurück.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Auszeichnungen zu erteilen, und zwar:

- für den Kronen-Orden I. Klasse:
dem Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats, Wirklichen Geheimen Rat D. Helbing;
- für den Roten Adler-Orden II. Klasse:
dem Schloßhauptmann und Oberstleutnant a. D. von Stabel und
dem Ministerialdirektor im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen Rat Dr. Kühn;
- für den Roten Adler-Orden III. Klasse:
dem Kammerherrn und Legationsrat in demselben Ministerium, Freiherrn von Red, und
dem Legationsrat Dr. Seib im Geheimen Kabinett;
- für den Roten Adler-Orden IV. Klasse:
dem Registrator bei der Gesandtschaft in Berlin, Rechnungsrat Zeise;
- für den Kronen-Orden IV. Klasse:
dem Registrator Holzer und dem Expeditionsassistenten Karrer bei dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten;
- für die Rote Adler-Medaille:
dem Kanzleibediener Wagner bei der Oberrechnungskammer.

Mit Entschliekung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 20. Oktober d. J. wurden die Eisenbahnassistenten:
 Karl Vogel in Krozingen,
 Ludwig Wiener in Triberg,
 Heinrich Flach in Herbolzheim,
 Wilhelm Kary in Karlsruhe und
 Hermann Germer in Karlsruhe
 mit der Amtsbezeichnung „Betriebsassistent“ zu Expeditionsassistenten ernannt.

Mit Entschliekung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 15. Oktober d. J. wurde Betriebssekretär Ernst Döfler in Schaffhausen zur Zentralverwaltung nach Karlsruhe versetzt.

Mit Entschliekung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 16. Oktober d. J. wurde Betriebsassistent Joseph Lauer von Radolfzell nach Tiengen versetzt.

Mit Entschliekung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 17. Oktober d. J. wurde Betriebsassistent Franz Weidgenannt in Leopoldshöhe nach Mannheim versetzt.

Mit Entschliekung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 19. Oktober d. J. wurde Stationsverwalter Christian Dittes beim Stationsamt Karlsruhe Hauptbahnhof unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Zentralverwaltung versetzt.
 (Karlsruh. Stg.)

Für Photographen und Liebhaber-Photographen.

Eine Ausstellung, die alle Lichtbildkünstler, Amateure wie Fachphotographen, in gleichem Maße interessieren dürfte, befindet sich zur Zeit im Geschäftslokal der bekannten Firma Alb. Glos & Cie., Kaiserstraße 89, 1 Treppe hoch.

Die Ausstellung umfaßt etwa 70 Bilder und ist von den vereinigten Fabriken photographischer Papiere in Dresden veranstaltet. — Sie gibt einen vollständigen Ueberblick über den heutigen Stand der Fabrikation der photographischen Papiere. Von allgemeinem Interesse dürfte es sein, zu sehen, wie verschiedenartige Wirkungen durch die Verwendung der einzelnen Papierarten erzielt werden können. Gerade auf dem Gebiete der Photographie ist der Geschmack sehr verschieden.

Neben den Bildern auf dem glänzenden „Schwerner“-Gelloidin-Papier finden wir solche auf „Christensen“-Matt-Papier. Ganz besonderer Beliebtheit erfreuen sich in letzter Zeit die „Korn“-Papiere. Die auf diesen Papieren hergestellten Bilder sind den Kohle-Druckbildern ähnlich.

„Dromisilber“-„Gaslicht“- und die sonstigen bekannten Papiere vervollständigen die Ausstellung. Da auch sachgemäße Führung vorhanden ist und über Anwendung der verschiedenen Papiere bereitwillig Auskunft erteilt wird, ist der Besuch der Ausstellung jedermann bestens zu empfehlen.

Obst und Gemüse in ihrer Wirkung auf den menschlichen Organismus schildert ein fesselnder, gerade zur Dürzeit doppelt willkommener Aufsatz von Dr. Lewinski in der illustrierten Zeitschrift „Für Alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W 57. Preis des vierzehntagesheftes 40 P.), deren beide neuesten Hefte (3 und 4) uns soeben vorliegen. Für Unterhaltung sorgen darin vor allem die Fortsetzungen der beiden großzügigen Romane „Der König von Thule“ von Paul Grabein und „Das Auge des Heiligen“ von Georg von der Gabelenk. Aus dem übrigen mannigfaltigen textlichen Teil seien nur die beiden reichillustrierten Aufsätze „Zur Erdbebenkatastrophe in Valparaiso“ von P. Richter-Felsing, und „München und seine Seen“ von Hartl-Mitius hervorgehoben. Für die prächtige, illustrative Ausstattung des Heftes zeugen Farbentblätter, wie das „indische Mädchen aus Lahore“ oder Schwarz-Weiß-Reproduktionen, wie „Nelson vor der Schlacht bei Trafalgar“, „Jagdscene“, „Mutter's Geburtstag“ und viele andere. Da auch die Frauendecke mit Aufsätzen etwa über den „internationalen Frauenbund“, Orchideenzucht, Speisenerziehung usw. ihren Leserninnen wissenschaftliche und praktische Winke erteilt, werden diese beiden letzten Hefte der beliebten Familienzeitschrift wiederum hochwillkommen sein.

M. Badischer Kunstgewerbeverein, e. V.
 Am vergangenen Mittwoch abend hielt Herr Professor Dr. Max Schmidt aus Aachen einen interessanten Vortrag über das Thema: „Kunst und Technik“. Einleitend hob der Redner hervor, daß von jeher ein Gegensatz zwischen Kunst und Technik bestanden habe. Viele glaubten, daß die schöne Natur überall entweicht werde, wo die Technik hinkomme. Die Frage sei, ob wirklich Industrie und Technik in ihrem Streben nach höchster Zweckmäßigkeit mit der Kunst in ihrem Streben nach höchster Schönheit gar keine Berührungspunkte und Verwandtschaft hätten. Er zeigte dann an der Hand von Lichtbildern, wie z. B. eine Talsperre, wenn sie richtig angelegt sei, ganz gut einem landschaftlichen Bilde eingefügt werden und mit ihren gewaltigen Massen und geschwungenen Linien zur Erhöhung des künstlerischen Eindrucks beitragen könne. So sei es möglich, daß auch bei anderen Aufgaben der Künstler und der Techniker sich die Hand reichen, aus technischen Berechnungen heraus sich unmittelbar schönheitliche Formen entwickeln. Ein Wasserturm z. B. mit dem schlanken Unterbau und dem mächtigen Behälter, wie solche in neuerer Zeit hergestellt wurden und bei denen sich die Abmessungen aus sorgfältigen Berechnungen ergeben, könne künstlerische Form annehmen und schönheitliche Empfindungen wecken. Es sei noch nicht lange her, seit die Künstler auch in rein technischen Darstellungen die Schönheit entdeckt hätten. Einer der ersten sei der englische Maler Turner gewesen, der um 1844 z. B. eine große Eisenbahnbrücke mit daherschraubendem Zug gemalt habe. Bald hätten auch Menzel und andere sich an ähnliche Darstellungen gewagt. Der Vortragende zeigte dann, wie wir uns von der früheren Ueberladung allmählich zu einfacheren Formen durchgerungen. Im neueren Kunstgewerbe herrsche ein ausgeprägtes Bestreben, an Stelle äußerlicher Ornamentierens den Zweck der Sache kräftig zu betonen. Alle Schönheit der Form beruhe auf Einfachheit des Aufbaues, auf zwingender Gesetzmäßigkeit. Jeder zweckmäßig konstruierte Apparat sei schon, eine Lokomotive, eine kruppige Kanone, ein Schiff, der

Eiffelturm, eine Bahnhofshalle. — Für seine Ausführungen erntete der Redner lebhaften Beifall. — Die Vortführung der Lichtbilder hatte in dankenswerter Weise Herr Kaufmann G. D. Dolletschek übernommen.

Standesbuch-Auszüge.

- Eheschließungen:**
 23. Okt. Eduard Wolf von Mainz, Kaufmann in Madras, mit Sunbild Ziegler von hier.
 23. „ Friedrich Vahr von Lichtental, Friseur hier, mit Anna Forth von Großbadenheim.
- Geburten:**
 17. Okt. Hellmuth, Vater Heinrich Scholl, Kanzleigehilfe.
 17. „ Franz Karl, Vater Jsidor Strehle, Gärtner.
 21. „ Anna Viktoria, Vater Johannes Fris, Kaufmann.
- Todesfälle:**
 21. Okt. Richard, alt 2 Monate 17 Tage, Vater Ludwig Raupp, Bäckermeister.
 23. „ August Hoerter, Professor und Kunstmaler, ein Ehemann, alt 72 Jahre.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer IV.

- Donnerstag, den 25. Oktober, vormittags 9 Uhr:
- Ludwig Wäschle, Schuhmacher von Heinstetten, wegen erschwerter Diebstahls i. R.
 - Viktor Göppicus, Zwangsjüngling von Reheim, Karl Ffese, Zwangsjüngling von Lahr, Ernst Althoff, Fürsorgerjüngling von Pfaffenheim, wegen Diebstahls.
 - Philipp Schumacher, Kutscher von Wintersheim, wegen fahrlässiger Tötung.
 - Julius Hagen, Monteur von Karlsruhe, wegen Verletzung der Wehrpflicht.
 - Johann Christof Bohraus, Metzger und Fuhrmann von Ruppurr, wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntransports.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer I.

- Freitag, den 26. Oktober, vormittags 9 Uhr:
- Robert Hermann Hesch, Maschinenarbeiter von Karlsruhe, wegen mehrfachen Betrugs i. R.
 - Johann Bumb, Volksschüler von Mautzen, wegen schweren Diebstahls.
 - Nathan Hagenauer, Metzger von Weingarten, zurzeit hier, wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz.
 - Josef Bepf, Tagelöhner von Oberflacht, wegen Diebstahls i. R.
 - Marie Christine Wagner, Dirne von Nürnberg, wegen Begünstigung.

Gold, Silber und Banknoten vom 22. Oktober 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten	pr. St.	9.70
Engl. Sovereigns	20.45	20.41
20 Francs-Stücke	16.25	16.21
20 do. halbe	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	17.—
do. Kr. 20 St.	—	4.19 ^{1/2}
Gold-Dollars	pr. Doll.	215.—
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	2800
Gold al marco	per Kilo	2804
Ganz fein Scheidegold	—	98.—
Hochhaltiges Silber	—	96.—
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19 ^{1/2}
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19 ^{1/2}
Belg. Noten	per Frs. 100	80.50
Engl. Noten	per Lstr. 1	20.47 ^{1/2}
Franz. Noten	per Frs. 100	81.20
Holländ. Noten	per fl. 100	168.50
Italien. Noten	per Lire 100	81.45
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.50
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten	per Frs. 100	81.45

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 22. Oktober „Hohenollern“ in Alexandrien, „Trave“ in Baltimore; am 23. Okt. „Breslau“ in Bremerhaven. **Vasfiert** am 22. Okt. „Brandenburg“ Lyarb, „Vortum“ und „Erlangen“ Duessant. **Abgegangen** am 21. Oktober „Röln“ von Baltimore; am 22. Oktober „Kaiser Wilhelm II.“ von Cherbourg, „Großer Kurfürst“ von Suez, „Obenbourg“ von Funchal, „Prinz Heinrich“ und „Scharnhorst“ von Neapel, „Kaiser Wilhelm II.“ von Plymouth, „Schleswig“ von Gibraltar.

Freunde der Kunst und Literatur, des Theaters, des Sports

abonnieren nur:

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neueste Jahrgang bringt

Künstlerisch vollendete Kunstblätter =
in farbiger und in schwarzer Ausführung
nach den Meisterwerken erster Künstler.

Erste Romane, Novellen, Gedichte =
der besten lebenden Schriftsteller, **

Geistvolle Aufsätze =
über Kunst, Theater, Musik, Kunst-
gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung

Gediegener Inhalt

machen „Moderne Kunst“ zum

Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
Glanzleistungen auf dem Gebiete des
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Frachtbriefe und Deklarationen

Jämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr
(exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit
oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 22. Oktober.

Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde die Beweishebung fortgesetzt. Die Zeugin Straub wohnte in der Zeit, in der der Vorfall sich ereignete, in dem Hause Durlacherstraße 52. In dem gleichen Hause hatte auch die Familie Goretti ihre Wohnung. Die Zeugin sah, wie der alte Goretti auf die Ruße seiner Angehörigen aus dem Hause herauskam. Er hatte kaum einige Schritte auf die Straße gemacht, als ein Mann auf ihn zusprang und nach ihm schlug. Gleich darauf stürzte Goretti zusammen, ohne einen Laut von sich zu geben. Von der Zeugin wurde weiter bemerkt, daß, nachdem Goretti auf dem Boden lag, ein maskierter Mann herzutrat und diesem einen Trut versetzte. Wer die beiden Männer waren, konnte die Zeugin bei dem damals herrschenden trüblichen und regnerischen Wetter nicht wahrnehmen. Eine andere Zeugin, die Ehefrau Priore, die wegen Krankheit heute vormittag in ihrer Wohnung krankte, vernommen wurde, hatte gesehen, wie die Frau und Kinder des Goretti, von Masken verfolgt, in das Haus flüchteten. Der alte Goretti war nicht dabei. Er mußte dort schon erstochen gewesen sein. Die Angaben der Zeugen gingen hinsichtlich der Personalbeschreibung der Angreifer verschiedentlich auseinander. Um den Zeugen Gelegenheit zu geben, Gatoir und seine Begleiter in der Nacht vom 26. Februar in den Anzügen bzw. Maskenkostümen, die sie damals trugen, nochmals zu sehen, mußten auf Veranlassung des Staatsanwalts die fraglichen Zeugen ihre Faschingskostüme zu der Nachmittags-Sitzung mitbringen und Gatoir den Anzug, den er in der kritischen Nacht anhatte, anziehen. Im weiteren Verlaufe der Zeugeneinvernahme wurden die Schutzleute gehört, die in jener Nacht einschritten und die Verhaftungen vornahmen. Sie fanden bei ihm einen Dolch ohne Scheide, der feinerlei Blutspuren aufwies. Gatoir versicherte bei seiner Verhaftung und seiner ersten Einvernahme auf der Polizeistation, daß er nicht gestochen habe. Auf die Bemerkung eines der Schutzleute, der Gestochene sei tot, sagte Gatoir: „Der ist nicht tot, der verfiel sich nur“. Zwei der Schutzleute sagten sodann noch aus, daß Gatoir ihnen auf wiederholten Vorhalt nachträglich zugegeben hat, gestochen zu haben. Gatoir bestritt dies; er habe nur gesagt, wenn ich noch einmal geschlagen worden wäre, hätte ich gestochen.

Durch die Erstattung der Gutachten der Sachverständigen wurde das Zeugenverhör auf einige Zeit unterbrochen. Medizinalrat Kaiser hatte die Leichenschau und Leichenöffnung vorgenommen. Er konnte feststellen, daß Goretti einen wuchtigen Stich erhalten hatte, der von oben nach unten geführt worden war. Der Stich verletzte die obere linke Lunge, durchbohrte den Herzbeutel und durchschnitt die große Körperschlagader. Diese Verletzung führte

den sofortigen Tod des Goretti infolge innerer Verblutung herbei. Der Stich muß mit der größten Wahrscheinlichkeit mit dem Dolchmesser des Gatoir geführt sein, da dieses in die Wunde vollständig paßte. Den Umstand, daß an dem Dolche kein Blut gefunden wurde, erklärte der Sachverständige damit, daß das Messer an und für sich nur wenig Blutspuren gehabt haben könne, da das Blut sich in der Hauptsache nach innen ergossen habe, und daß Zeit genug gewesen sei, das Dolchmesser zu reinigen. Professor Rupp hatte den Dolch des Gatoir nach Blutspuren untersucht, solche aber nicht entdecken können.

Es wurde dann eine Reihe von Zeugen verhört, die etwas Wesentliches nicht anzugeben vermochten. Die Scheibe des Dolches fand am anderen Morgen einige Meter vom Latore entfernt Kohlenhändler Kolb auf der Straße. Gatoir erkannte dieselbe als sein Eigentum an. Die Zeugin Frau Horabam hat von ihrer Wohnung aus gesehen, daß Goretti wenige Augenblicke, nachdem er auf die Straße getreten war, auf den Boden fiel und sich nicht mehr erhob. Der Mann muß mindestens 5 Minuten gelegen haben, ehe die Polizei kam. Die Zeugin Birt war durch den Lärm aus ihrer in der Durlacherstraße belegenen Wohnung auf die Straße gelockt worden. Sie erfuhr von verschiedenen Leuten, daß der Italiener erstochen worden sei. Gleich darauf kam der Tagelöhner Hedle an ihr vorbei und sagte: „Dem hab' ich eine gewischt, seid aber nur ruhig“. Der Zeuge Birt, der gleichfalls vor der Straße stand, hörte, wie Hedle sagte: „Ich hab' ihm eine gewischt, die langt ihm, aber nur nichts äußern“.

Der nächste Zeuge war der Eisenbreher Hedle. Er befand sich am Fastnacht Montagabend mit dem Tagelöhner Hältisch und dem Hausburschen Guth in der Gesellschaft des Gatoir. Er war der Maskierte, der die italienischen Mädchen belästigte und der sich an der Kauferei mit den Italienern beteiligte. Er hatte sich auch am 6. Mai mit Gatoir vor dem Schwurgerichte zu verantworten und erhielt wegen schwerer Körperverletzung und Beteiligung an einer Schlägerei, durch die der Tod eines Menschen herbeigeführt wurde, 8 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft. Der Zeuge gab die der Schlägerei vorausgegangenen Belästigungen der Mädchen zu und räumte auch ein, daß er sich an der Kauferei beteiligt habe. Wer den Goretti gestochen habe, wisse er nicht. Der Zeuge mußte nun in einem Nebenraum sein Maskenkostüm, das er an jenem Abend trug, anlegen. Es erregte nicht geringe Heiterkeit, als nach einigen Minuten Hedle im Gerichtssaal wieder erschien, angetan mit einer weiß-rot karierten Hose, einer Zuppe mit undefinierbarem Graublau und einem roten Luche, das um den Hals geschlungen war. Die Zeugen, die die Schlägerei mit angesehen, bezeichneten Hedle als die Maske, die auf die Italiener einschlug und dem am Boden liegenden Goretti mehrere Fußstritte versetzte. Die Zeugin Diagiotti

wurde nochmals vorgerufen und gefragt, ob nicht Hedle derjenige gewesen sei, welcher ihren Onkel Goretti gestochen habe. Sie stellte dies in Abrede und bezeichnete nochmals Gatoir mit aller Bestimmtheit als den Täter. Der nächste Zeuge war gleichfalls einer der maskierten Begleiter des Gatoir und er hatte deshalb sich in sein Clownkostüm zu kleiden, das er damals trug. Er mußte nichts von Belang auszusagen, ebenso der dritte Maskierte Guth. Ein Zeuge gab an, daß Hedle nach dem Vorfall ein Messer in der Hand gehabt habe, wie ein Stelmesser, und zu ihm sagte: „Das hat er drin gehabt“. Zu einem anderen Zeugen hat in jener Nacht Hedle gesagt: „Dem Italiener habe ich eine gepußt, sag' aber nichts“. Der Zeuge Hedle erklärte zu diesen Aussagen und zu denen der Zeugen Birt, daß er sich an derartige Bemerkungen nicht erinnern könne. Er sei in jener Nacht stark angetrunken gewesen und wenn er Bemerkungen, wie die angegebenen gemacht, hätte er renommiert.

Um 1/2 9 Uhr wurde die Verhandlung auf morgen vertagt.

Karlsruhe, 23. Oktober.

Die Verhandlung in der Anklagesache gegen den Fabrikarbeiter Karl Ludwig Gatoir aus Karlsruhe wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode wurde heute vormittag 9 Uhr mit dem Zeugenverhör fortgesetzt.

Die Zeugin Ehefrau Ruhlmann sah von ihrer Wohnung Durlacherstraße 56 aus der Schlägerei zu und bemerkte, daß plötzlich ein Mann, der, wie sie später erfuhr, Goretti war, umfiel und auf dem Boden liegen blieb. In dem Augenblick, in welchem Goretti stürzte, seien nur zwei Masken in dessen Nähe gewesen, während Gatoir auf der anderen Seite der Straße gestanden und sich an der Kauferei nicht beteiligt habe. Die Zeugin wurde darauf hingewiesen, daß ihre Angaben mit den Aussagen einer Reihe von Zeugen in Widerspruch stehen. Sie blieb jedoch bei ihren Angaben und erklärte, daß sie sich bei ihren Wahrnehmungen nicht getäuscht habe. Ein weiterer Zeuge erklärte, daß Hedle früher ein Dolchmesser besessen habe und dieses bei einer Streiterei mit einem Kutischer gezogen habe. Verschiedene Zeugen schilderten den Zeugen und früheren Mitangeklagten des Gatoir, Hedle, als einen streitsüchtigen Menschen, der leicht zum Messer greife. Der Wirt zum „Maierhof“ Eckert bekundete, daß Hedle kurz vor Fastnacht in seiner Wirtschaft einen Streit gehabt und dabei seinen Gegner mit einem Dolch bedroht habe. Auf sein Dazwischentreten habe Hedle den Dolch in das Buffet geworfen, ihn aber später wieder weggenommen. Auf Vorhalt des Präsidenten, was aus dem Dolche geworden sei, erklärte Hedle, daß er das nicht wisse, er glaube, daß er ihn im Buffet habe liegen lassen. Am Schlusse der Beweisaufnahme erklärte Gatoir, daß er den Goretti nicht erstochen habe. Er halte den Hedle für den Täter, wenn er auch nicht gesehen, daß von diesem der verhängnisvolle Stich geführt worden sei. Festgestellt wurde sodann noch, daß Gatoir schon häufig polizeilich und wiederholt wegen Körperverletzung gerichtlich vorbestraft ist.

An die Geschworenen waren 6 Fragen gestellt: 1. eine Schuldfrage wegen vorsätzlicher Körperverletzung; 2. eine Schuldfrage nach der Todesfolge; 3. eine Frage nach mildernden Umständen; 4. eine Schuldfrage wegen Körperverletzung mittels eines Messers; 5. eine Frage nach mildernden Umständen; 6. eine Schuldfrage nach der Beteiligung an einer Schlägerei, durch die der Tod eines Menschen herbeigeführt worden ist.

In der Begründung der Anklage vertrat erster Staatsanwalt Mühlhng den Standpunkt, daß kein anderer als Gatoir der Täter sein könne. Dies gehe aus den klaren und bestimmten Angaben der Italiener hervor, deren Aussagen keinen Glauben zu schenken, gar kein Grund vorliege. Der Verjuch, Hedle als den Täter hinzustellen, sei vollständig mißlungen, denn aus der Beweisaufnahme gehe hervor, daß Hedle sich wohl an der Schlägerei beteiligte, aber nicht gestochen hat. Der Antrag des Staatsanwalts ging auf Bejahung der Fragen 1, 2 und 6 unter Verneinung der Fragen nach mildernden Umständen. Der Verteidiger Rechtsanwalt H. Haas erachtete den Beweis nicht für erbracht, daß Gatoir den Goretti erstochen habe. Die Aussagen der Italiener reichten nach dem ganzen Beweisergebnisse nicht aus zu einer Verurteilung des Angeklagten. Die Sache sei nicht aufgeklärt und es könne wohl möglich sein, daß Hedle den Stich gegen Goretti geführt habe. Der Verteidiger stellte an die Geschworenen den Antrag, sämtliche Schuldfragen zu verneinen und damit die Freisprechung des Angeklagten herbeizuführen.

Die Geschworenen erachteten den Angeklagten der Beteiligung an einer Schlägerei, durch die der Tod eines Menschen verursacht wurde, schuldig und bejahten deshalb nur die Frage 6. Der Staatsanwalt beantragte 3 Jahre Gefängnis. Der Schwurgerichtshof erkannte auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, abzüglich 6 Monate Untersuchungshaft.

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Im aktiven Heere.

Richter, Major beim Stabe des Bab. Pion. Bats. Nr. 14, zum Kommandeur des 2. Rothring. Pion. Bats. Nr. 20 ernannt.

Leinweber, Hauptm. und Mitglied des Ingenieur-Komitee's, zum Stabe des Bab. Pion. Bats. Nr. 14 versetzt.

Sipman, Hauptm. im Bab. Pion. Bats. Nr. 14, kommandiert zur Dienstleistung beim Ingenieur-Komitee, zum Mitglied dieses Komitee's ernannt.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 23. Oktober.

Gestern abend 1/7 Uhr wurde ein lediger Tagelöhner aus Mühlburg beim Mühlburger Tor von der Drosette eines Offiziers überfahren. Er blieb bewusstlos liegen und wurde von einem Schutzmännchen und einigen Passanten in die nahe gelegene Polizeiwache verbracht, wo er sich in kurzer Zeit wieder erholte. Er zog sich einige Hautabschürfungen im Gesicht und an den Beinen zu und war imstande allein nach Hause zu gehen. Den Kutscher soll eine Schuld nicht treffen, da der Verletzte in angetrunkenem Zustand direkt unter die Pferde gelaufen sein soll.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Mittwoch, den 24. Oktober.

2 Uhr: S. Hirschmann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.

2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

2 Uhr: Walter, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Mittwoch, den 24. Oktober:

Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Circus W. Schumann, Meßplatz. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Eintracht Karlsruhe. Konzert, abends 8 Uhr.

Nach dem Konzert Tanzunterhaltung. Ende 1 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr. 4. Kompanie. Übung, abends 1/2 Uhr. Nach der Übung Versammlung bei Kamerad Stehmer, zum Barbarossa.

Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 1/2 bis 1/9 Uhr. Alte Herrenriege, Zentralturnhalle, abends 1/9 bis 10 Uhr.

Museumsaal. Vortrags-Abend von Madame Charlotte Wiehé aus Paris, abends 8 Uhr.

Öffentliche Vorträge im Saale des Großh. Viktoria-Pensionats von Herrn Privatdozent Dr. B. Hespach, Karlsruhe, vormittags von 11-12 Uhr.

Stadtpark. Mittwochs-Konzert von der gesamten Kapelle des Bab. Leib-Grenadier-Regiments, nachmittags 4 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 23. Oktober früh:
Lugano heiter 9°, Biarritz bedeckt 16°, Nizza Nebel 15°, Triest dunstig 11°, Florenz wolkenlos 11°, Rom wolkenlos 12°, Cagliari wolkenlos 17°, Brindisi wolkenlos 16°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 23. Oktober 1906.

Mit abnehmender Tiefe ist die Depression, die gestern im Westen der britischen Inseln erschienen war, bis Schottland weitergezogen, ohne weiter als bis zur deutschen Westgrenze herein Regenfälle verursacht zu haben. In Mitteleuropa, das noch von hohem Druck bedeckt wird, ist das Wetter wie bisher heiter und milde. Ueber Nordosteuropa hat sich ein intensives barometrisches Maximum ausgebildet, in seinem Bereich ist ziemlich strenger Frost eingetreten. Vielfach heiteres, trockenes und mildes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Oktober.	Barometer mm	Therm. in C.	Rel. Feucht. in Proz.	Windh. in Proz.	Wind	Stimm.
22. Okt. 9 u.	754,6	11,7	9,5	94	SO.	heiter
23. Okt. 7 u.	756,0	8,1	7,6	94	"	"
23. Okt. 2 u.	755,2	18,9	11,3	70	SW.	"

Höchste Temperatur am 22.: 20,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7,8. Niederschlagsmenge des 22.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 23. Okt. früh:
Schusterinsel 94, gestiegen 4, Rehl 140, gefallen 7, Maxau 274, gefallen 8, Mannheim 188, gefallen 10 cm.

Verein zur Ausbreitung der Stenographie (Gabelsberger).

Der Verein beginnt am 1. November im Vereinslokale (Gasthaus zur „Westendhalle“, Mühlburg) einen

Unterrichtskurs in Stenographie,

der in drei Monaten beendet sein wird. Das Honorar exkl. Lehrmittel beträgt 5 Mt. Damen und Herren, die sich an diesem Kurse beteiligen wollen, werden höflich gebeten sich am **Donnerstag, den 25. d. Mts.,** pünktlich abends 8 Uhr, im Vereinslokale zur Vorbereitungsbesprechung einzufinden.

Daran anschließend (1/2 Uhr) findet ein **Familienabend** statt, zu dem die Teilnehmer am Kurs nebst Angehörigen, sowie Kunstgenossen freundlichst eingeladen sind.
Der Vorstand.

Fortsetzung des Konkurs-Ausverkaufes.

Die zur Konkursmasse des **Heinrich Weintraub** hier gehörigen Warenbestände, bestehend aus:

Delgemälden, Landschafts-, Musik-, Heiligen-, Deldruck- und Glasbildern, Kupferstichen, Spiegeln, Wanduhren, Tisch- und Bettdecken,

heute und die nächst folgenden Tage im Ladenlokal **Amalienstrasse 14, Eingang Karlstraße,** für Rechnung der Konkursmasse durch den unterzeichneten Konkursverwalter.

Der Konkursverwalter.
Moritz Mond.

Berufs- und Amateur-Photographen

besuchen Sie die

Bilder-Ausstellung

der

Vereinigten Fabriken fotogr. Papiere, Dresden A.,

bei **Alb. Glock & Cie.,** Kaiserstrasse 89, 1 Treppe hoch.

Eintritt frei.

Eintritt frei.

4.1. Geöffnet 24., 25., 26. und 27. Oktober.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner

herausgegeben von

Professor Dr. Friedrich Umlauf in Wien.

1906/1907.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

1906/1907.

In einzelnen Heften à 1 Mt. 15 Pfg. nur durch den Buchhandel zu beziehen. Ganzjährige Pränumeration 13 Mt. 50 Pfg. für 12 Hefte inklusive Franko-Zusendung.

Die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ erscheint in monatlichen, reich illustrierten Heften von 8 Bogen Umfang mit je einer Karte zum Preise von 1 Mt. 15 Pfg. pro Heft. — Jedes Heft ist einzeln käuflich; 12 Hefte bilden einen Band. Preis des Jahrganges von 12 Heften 13 Mt. 50 Pfg. inklusive Franko-Zusendung. Beträge mit Postanweisung erbeten. — Probehefte stehen auf Verlangen gratis und franko zu Diensten. Man eruche durch Postkarte darum. Die Zeitschrift ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen; durch erstere auch Probehefte und Prospekte.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten und aus **H. Hartleben's Verlag** in Wien I., Seilerstätte Nr. 19. 3.2.

Telegraphische Kursberichte. 23. Oktober 1906.

New-York. Atohis.-Topeka 101 1/2, Canada Pacific 175 1/2, Chicago Milw. 171 1/2, Denver 84, Louisv. Nashv. 145, New-York Erie 44 1/2, Central 180, North Pacific 75 1/2, Southern Pacific 93 1/2, Silber 70 1/2, Steel Comm. 47 1/2, Prefer. 106 1/2

Wien (Vorbörse). Kreditaetion 671.75, Staatsbahn 676.75, Lombarden 182, Marknoten 117.58, Ungar. Goldrente 112.10, Kronenrente 94.25, Oesterr. Papierrente 98.30, Silberrente 98.65, Länderbank 442, Goldagio -

London (Anfang). Debeers 197 1/2, Chartored 1 1/2, Goldfield 3 1/2, Randmines 5 1/2, Eaststrand 3 1/2, Chicago Milw. 176 1/2, Denver Prefer. 87, Atohis. Prefer. 104 1/2, Louisv. Nashv. 149, Union Pacific 189 1/2, Atohis. Comm. 104 1/2, Steel Comm. 49, Prefer. 109 1/2

Berlin (Anfang). Kreditaetion 210.75, Disconto-Commandit 181.50, Deutsche Bank -

Paris (Anfang). 3% Rente 95.55, 4% Italiener 102.60, 4% Spanier 94.70, Türken (unifiz.) 93.40, Türkenlose 147, Ottoman 673, Rio Tinto 1897

Frankfurt (Anfang). Kreditaetion 210.80, Disconto-Commandit 181.70, Dresdener Bank 155.20, Staatsbahn 141.90, Lombarden 36.80, Gotthardbahn 193, Berliner Handelsges. -

Karlsruher Stadtanleihen: 3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907 95.90 B. 80 G. 1000 r. fehlen, 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908 90.50 G., 3% von 1886 90.50 G., 3% von 1889 90.50 G., 3% von 1896 -

Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam 168.95, London 204.95, Paris 81.225, Wien 85, Italien 81.85, Antw.-Brüssel 80.95, Privatdiscont 5 1/2, Napoleons 16.28, Reichs-Anleihe 86, 3 1/2% Italiener 97.70, 3 1/2% Preussen 97.65, 5% Italiener 102.70, 4 1/2% Portugiesen 68.70, 4% innere Russen 73.90, 4% Serben 80, 4% Spanier 96.10, Oesterr. Goldrente 98.75, Silberrente 99.60, Ungar. Goldrente 94.45, Kronenrente 94.25, Argentinier -

Frankfurt (Anfang) (cont.). Darmstädter Bank 181.20, Schaaffh. Bank 155.30, Deutsche 287.40, Dresdener 155.20, Badische 184, Rhein. Kreditbank 143.20, Hypoth.-Bank 196.70, Pfälz. Hypoth.-Bank 195, Länderbank 111, Wiener Bankv. 140.75, Bank Ottoman 134, Harpener 208, Gelsenkirchener 218.20, Laurahütte 244.50, Bochumer 236.50, Spinnerei Ettingou 102, Tenzenz: schwächer

Fremde

übernachteten vom 22. bis 23. Oktober.

Alte Post. Fütterer, Stallmstr. m. Frau v. Metz, Bbarer, Holzschützer v. Erberg. Paula, Inzipient von Wertheim. Pfst, Mont. v. Berlin. Schaub, Kfm. v. Biberach. Müller, Hauptlehrer m. Frau v. Ottenheim.

Bayerischer Hof. Eisener, Leos u. Weismann, Schirmer v. Düsseldorf. Schrödter, Musiker v. Augsburg. Stell, Metzger v. Malsenbach. Schneider, Mont. v. Mannheim.

Dreiwürstlische. Ledermann, Kfm. v. Mannheim. Kohl, Kfm. v. Dellbronn. Pfrenkle, Kfm. von Kappel. Steffens, Kfm. v. Brantenburg. Kahn, Kfm. v. Gillingen. Schneider, Tapezier v. St. Johann. Laifsch, Kfm. v. Grafenhausen. Gruber, Kfm. von Heidelberg. Luggi, Glaser v. Basel. Sutter, Landwirt v. Kappeln. Martini, Fabr. v. Basel. van Gerecht. Beamter v. Luzern. Cramer, Schuhfabrikant v. München. Frau Dahle, Ref. mit Sohn v. Leipzig. Winter, Uhrmacher m. Fam. v. Straßburg. Höfler, Mont. v. Frankfurt.

Darmstädter Hof. Sappert, Finanzant. von Saarburg. Drei Rönige. Schröds, Elektrotechn. v. Duisburg. Albad, Kaufm. v. Frankfurt. Floreani, Ref. v. Udine. Barth, Nechan. m. Frau u. Tochter v. Niesern. Kurz, Kaufm. v. Achem. Rettinger, Mont. v. München. Niehse, Schriftsteller v. Berlin.

Erbrinz. Frhr. v. Red, Privat. von Herrenalb. Grischaber, Fabr. m. Frau v. Erberg. Leichtweis, Theonius, Kfl., Frau C. u. Frau B. Wolf, Privat. m. Töchtern v. Frankfurt. Levy, Kfm. m. Frau v. Genf. Oppenheim, Bankler v. Paris. Frau Scheibler, Privat. m. Tochter v. Barmen. Hübner, Kaufm. v. Frankfurt. Hirschmann, Kfm. v. Gengenbach. Guttfeld, Kaufm. v. Berlin. Dr. Pfister, Rechtsprakt. v. Heidelberg. Pfau, locher, Kfm. v. Augsburg. Schönemann, Kaufm. von Nürnberg. Friedländer u. Silberstein, Kauf. v. Berlin. Eccard, Kfm. v. Kreuznach. Bauer, Kfm., u. Dillger, Fabr. Dir. v. München. Kahn, Kaufm. v. Stuttgart. Engel, Fabr. v. Gilsfeld. Frau Kfm. Meyer v. Offenburg. Bloch, Ing. v. Berlin. Deutsch, Importer v. New York. Rehbod, Kfm. v. Gotha. Frau Kistenstein, Priv. u. Frau Dr. v. Biezler, Privat. v. Freiburg. Frau Kronstein, Priv. m. Fam. v. St. Petersburg.

Europäischer Hof. Derbaremdiner, Kaufm. v. Rastatt. Friedrichshof. Dannehl, Kfm. v. Lahn. Tschering, Kfm. von Berlin. Barth, Kaufm. v. Frankfurt. Kurz, Kfm. v. Bielefeld. King, Kaufm. v. Nürnberg. Stähler, Kfm. v. Achem. Winter, Kfm. v. Groneberg. Krafenberger u. Fingado, Kauf. v. Nürnberg. Mayer, Kfm. v. Neustadt. Leichmann, Kaufm. v. Mannheim. Bender, Kfm. v. Furtwangen. Fr. Gilfen, Priv. von Hamburg. Aman, Kaufm. v. Mannheim. Starburg, Kfm. v. Furtwangen.

Geist. Öden, Strauß u. Avris, Kauf. v. Berlin. Kley, Kfm. v. Bergedorf. Stoy u. Perol, Kauf. von Stuttgart. Balthasar, Kfm. v. Glin. Glaser, Kfm. v. München. Wolf, Kfm. v. Leipzig. Breuer, Kaufm. v. Neuf. Wagner, Kaufm. von Wiesbaden. Paul, Kfm. v. Freiburg. Freund, Kaufm. v. Hannover. Neumann, Kfm. v. Berlin. Wittinghaus, Kaufm. v. Godelsberg. Kirsch, Kaufm. von Frankfurt. Gientzsch, Kaufm. von Stuttgart. Heigl, Kfm. v. München. Fischer, Kfm. v. Lindau. Häußling, Kfm. v. Neustadt. Strach, Kfm. v. Darmstadt. Fröhlich, Kfm. v. Nisfeld. Kramer, Fabr. v. Grethen. Hauschel, Kfm. v. Willingen. Jagersheimer, Kfm. v. Heilbronn. Baur, Kfm. v. Stuttgart. Kaspets, Kaufm. v. Glin. Rehbach, Schneidmstr. m. Frau v. Wiesbaden. Süß, Kfm. v. Frankfurt. Justus, Fabr. v. Barmen.

Goldener Adler. Sohn, Kaufm. v. Mannheim. Avotti, Ref. v. München. Gerhard, Maler v. Hofheim. Goldener Karpfen. Frau Vogel, Priv. v. Bforyheim. Bos, Landwirt v. Herrheim. Mayer, Reg.-Assessor m. Frau v. Nagold. Wildenbörfer, Bäckermstr. von Speyer. Dr. Siebert, Assessor v. Mannheim. Zimmermann, Stud. v. Einsheim. Mayer, Weinhändler von Dürkheim. Fehre, cand. theol. v. Eßrach. Guhn, cand. theol. v. Basel. Freyer, cand. theol. v. Freiburg. Schneider, cand. theol. v. Gernsbach. Heibling, Hoffmann, Strohm u. Alham, cand. cam. v. Freiburg.

Goldene Traube. Göttinger, Kfm. v. Sternensfels. Rägele, Kaufm. v. Cannstatt. Blag, Kaufm. v. Stuttgart. Kolbisch, Kfm. v. Frankfurt. Hagen, Oberkellner m. Frau v. Wien. Frau Günter, Privat. von Wattenheim. Heibersheimer u. Schausler, Kfl. v. New York. Storch, Kfm. v. Mainz. Frau Kaufm. Lipp v. Nürnberg.

Grüner Hof. Mall, Bauprakt., u. Thalheimer, Kfm. v. Glin. Pfullmann, Kfm. v. Berlin. Göttinger, Kaufm. m. Frau v. Mannheim. Galmann, Fabr. von Leobdrich. Schmitt, Kaufm. v. Luz. Wolf, Kfm. v. Berlin. Schloß, Kaufm. v. Trier. Frau Schneider v. Bonn. Scheldler u. Barth, Ing. v. Straßburg. Kaufel, Kfm. v. Stuttgart. Weß, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Schwenk, Kfm. v. Straßburg.

Hotel Germania. Graf von der Schulenburg, Hauptm. a. D. v. Frankfurt. Frau Baronin v. Dungen m. Tochter u. Dienerschaft v. Würzburg. Mariens,

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss)

4% Baden 1901 102.60, 8 1/2% abgest. 97.50, 3 1/2% i. Mark 97.45, 3 1/2% 1892/94 97.40, 3 1/2% 1900 97.50, 3 1/2% 1902 97.60, 3 1/2% 1904 97.75, 3% 1896 -

Frankfurt (Nachbörse)

Kreditaetion 210.60, Disconto-Commandit 181.20, Deutsche Bank 297.40, Dresdener Bank 155.20, Staatsbahn 144.90, Lombarden 36.60, Tenzenz: schwächer

Berlin (Schluss)

3 1/2% Reichs-Anleihe 97.70, 3 1/2% 85.90, 3 1/2% Preuss. Consols 97.60, 4% Baden 102.50 G, 3 1/2% Baden abg. 97.50 G, 3 1/2% bad. Anleihe 1904 97.60 G, Kreditaetion 210.50, Disconto-Commandit 181.40, Dresdener Bank 154.60, Nationalbank 126.80, Comm.-Disconto-Bank 119.60, Staatsbahn 145, Bochumer 236, Dortmund C 81.50, Laurahütte 244.40

Frankfurt (Abendbörse)

Kreditaetion 210.60, Disconto-Commandit 181.40, Dresdener Bank 154.75, Deutsche Bank 237.40, Staatsbahn 144.90, Lombarden 36.50, Bochumer 236.50, Gelsenkirchener 218.75, Harpener 209.50, Laurahütte 244.75, Hibernia -

Berlin (Nachbörse). Kreditaetion 210.60, Berliner Handelsges. 168.80, Deutsche Bank 237.50, Disconto-Commandit 181.50, Dresdener Bank 154.60, Baltimore u. Ohio shares 120.40, Bochumer 236.60, Dortmund C 81.50, Laurahütte 245, Gelsenkirchener 219, Harpener 208.90, Hibernia -

8% Portugiesen Ser. I. 70.10, 4% Serben 81.90, 4% Spanier 94.90, 4% Türken (unifiz.) 98.42, Türkenlose 147.50, Banque Ottomane 674, Banque Paris 1555, Rio Tinto 1905, Randmines 149, Debeers 504, Robinson 182, Eaststrand 99, Goldfields 96, Tenzenz: fest

Paris (Schluss). 3% Rente 95.67, 4% Italiener 102.65

Architekt. m. Frau v. Berlin. Böttch, Preceptaire m. Frau v. Paris. Dr. Barnay, Hofrat v. Berlin. Ganter, Brauereidirektor v. Freiburg. Hoehr, Priv. m. Fam. v. Genf. Kreiselmayr, Ing. v. Berlin. Schott, Kfm. v. Frankfurt. Kirckoff u. Maleff, Majore, Stoinetschiff u. Sapouranoff, Hauptleut. v. Sofia. Braunschweig, Ing. v. Gießen. Wundram, Kfm. v. Hannover. Streb, Kfm. v. Freiburg. Wiger, Fabrikbes. v. Köln. Raub, Fabr. v. Ohlig.

Hotel Gröffe. Frau Brink, Privat. v. Schwelm. Frau Engel, Priv. v. London. Frau Frölich, Priv. v. Paris. Frau Lohmann u. Frau Ehlers, Privat. von Bremen. Pieper, Priv. v. Bielefeld. Kleißner, Fabrikbes. m. Frau v. Berlin. Braun, Fabr. v. Fahr. Beemann, Kfm. v. Leipzig. Oldenburg, Mendel u. Kulp, Kf. von Berlin. Hohenstein, Kfm. v. München. Frau Stebing m. Tochter v. Reval. Doß, Kfm. v. Auerbach. Claus, Kfm. v. Jitau. Hahhoff, Fabr. v. Grefeld. Schwoßler, Kfm. v. Berlin. Saal, Major m. Frau v. St. Avel. Frau Uebe m. Fam. v. Riga. Kühne, Kfm. v. Göttingen. Raumburg, Kfm. v. Fürth. Wegner, Kfm. v. Aachen. Kröner, Kfm. v. Pforzheim. Vichner, Kfm. v. Frankfurt. Draeger, Kfm. v. Köln. Neuber, Kfm. v. Plauen. Seymann, Kfm. v. Frankfurt. Bonacossa, Stud. von Mailand. Lommel, Stud. v. München. Kufahl, Priv. m. Frau v. Offenburg. Striemer, Kaufm. v. Berlin. Frhr. v. Bettendorf v. Ruppoch. Dr. Wittich v. Stuttgart. Bantlin, Fabr. m. Fam. v. Konjanz. Gerth, Kfm. v. Darmstadt. Ditsch, Kfm. v. Konjanz. Klein, Kfm. v. München. Groß, Kaufm. v. Leipzig. Bockad, Kfm. v. Breslau. Suhlheiß, Kfm. v. Berlin. Jurisch, Apoth. m. Frau v. Göttingen. Mettenheimer, Privat. m. Frau v. Mainz. Oppenheimer, Kaufm. v. Berlin. Rieser, Stud. v. Freiburg. Buring, Stud. v. Kopenhagen. Dr. Fischer, Arzt v. Redargemünd. Meyer, Kaufm. v. Hanau. Jacoby, Klavier, Brandau u. Legersson, Kaufm. v. Berlin. Jemidel, Ingen. v. Wiesbaden. Busler, Kfm. v. Hamburg. Schreiber, Kfm. v. Stuttgart. Metz, Apoth. v. Freudenstadt.

Hotel Hohenzollern. Vogt, Kaufm. v. Straßburg. Kugler, Apoth. v. Krautheim. Arminsch, Fabr. v. Darmstadt. Birnbaum, Kaufm. v. Berlin. Gader, Assistent v. Bruchsal. Güterjohn, Mechan. v. Bülch.

Hotel Lion. Gpstein, Kfm. v. Genf. Ruffbaum, Kfm. v. Köln. Kap, Kfm. v. Mainz. Dreifuß, Kfm. v. Mühlhausen. de Gambo, Kaufm. v. Amsterdam. Maier, Kfm. v. Stuttgart. Strauß, Kaufm. v. Köln. Herz, Kfm. v. Schw. Hall. Samuel, Freund v. Grünbaum, Kf. v. Frankfurt. Weismann, Kfm. v. Dornach. Kellermann, Kfm. v. Würzburg. Fr. Abraham, Privat. v. Landau. Strauß, Kfm. v. Berlin. Maier, Kfm. v. Hamburg.

Hotel Luz. Altona, Fabr. v. Remscheid. Dippold, Kfm. v. Nürnberg. Berlin, Amtsrichter v. Trierberg. Stehning u. Goldschmidt, Kf. v. Frankfurt. Oberndorfer, Kfm. v. Mannheim. Schrader, Kfm. v. Mainz. Dasing, Kfm. v. Oberthurheim. Hanauer u. Gerster, Kaufm. von Cannstatt. Bergmann, Kfm. v. Amsterdam. Baumann, Kfm. v. Berlin. Stawes v. New-Haven. Salzer, Geh. Reg. Rat v. Emmendingen. Odenwald, Ober-Domänen-Rat v. Bonndorf. Kraus, Kfm. v. Ravensburg. Levy, Kfm. v. Frankfurt. Frau Schuster, Privat. v. Köln. Dr. Rulh, Arzt v. Basel. Gack, Kaufm. v. Borkhal. Kohler, Fabr. v. Neustadt. Müller, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Monopol. Weil, Kaufm. von Döringen. Ginfedel, Kfm. v. Rottweil. Frau Staut, Privat. von Frankfurt. Lampel, Bildhauer v. München. Holzer, Kfm. v. Pforzheim. Klein, Kfm. v. Jöhlingen. Freund, Kfm. v. Berlin. Rosenfeld, Kfm. v. Straßburg. Wagnus, Artist m. Frau v. Hamburg. Schott, Sänger von Berlin. Heinemann, Kfm. v. Elberfeld.

Hotel National. Kopenhagen, Kfm. v. Barmen. Vogt, Dir. m. Sohn v. Le Sevre. Lang, Kaufm. v. Freiburg. Burkhardt, Kfm. v. Baden. Hellmann, Fabr. v. Elberfeld. Schrimpp, Kfm. v. Frankfurt. Gröbbling, Kfm. v. Elberfeld. Reimers, Kfm. v. Hamburg. Dr. Daelle v. Kairo. Wilhelm, Adjunkt von Bamberg. Leiber, Kfm. v. St. Ludwig. Kahn, Kfm. v. Mannheim. Goldstein, Kfm. v. Wald. Nemus, Kfm. v. Darmstadt. Maier, Kaufm. v. Frankfurt. Zettler, Fabr. v. Ulm. Granz u. Ruffmann, Kf. v. Berlin. Böttigheimer, Kfm. v. Frankfurt. Krull, Kfm. v. Treviso. Schwabacher u. Löw m. Frau u. Sohn, Kf. v. Kempten. Berns, Fabr. v. Wald. Dinger, Kfm. v. Stuttgart. Peters, Kfm. v. Rottenburg. Kahn, Kaufm. v. Leipzig. Wolf, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Nowak. Schumann, Zirkusdir. m. Fam. v. Stockholm. Madigan, Jekai v. Malmo. Frau Vogel-Funk v. Göttingen. Brecher, Artist v. Wien. Simmen-dinger, Koch v. Colmar. Schüb, Kfm. m. Frau v. Frankfurt.

Hotel Sonne. Weibchen, Stud. v. Frankfurt. Guth, Student v. Hoffenthal. Stehle, Gutsverwalter m. Frau u. Kind v. Hartheim. Hofmann, Kaufm. v. Eisenberg. Walger, Kfm. v. Darmstadt. Hofmann, Stud. v. Freiburg. Gapsfeld, Zahlmstr. Aspirant von München. Keger, Kfm. v. Göttingen. Nepler, Gießermeister m. Sohn v. Budapest.

Hotel Taunhäuser. Schenk, Kfm. v. Pforzheim. Reuple, Maler v. Hannover. Frau Bettend, Priv. von

Lure. Blufus, Geschäftsführer v. Wien. Weßmüller, Kfm. v. Berlin. Kiefer, Kfm. v. Darmstadt.

Hotel Viktoria. Frau v. Specht, Priv. v. Bückeburg. Kreisfrau v. Imhoff, Priv. v. Berlin. Graf Montpelas, Priv., u. Bod, Kfm. v. Berlin. Renner, Kfm. v. Nürnberg. Mailänder, Kaufm. v. Schorndorf. Wachenheimer, Kfm. v. Kippenheim. Kühmann, Kfm. v. Elberfeld. Domburg, Rittergutsbes. v. Gupen. Seubert, Oberforstmr. v. Frankfurt. Lanz, Künstler v. Berlin. Schram, Priv. v. Wien. Schott, Priv. m. Frau von Frankfurt. Kaufmann, Kfm. v. Darmstadt. Gutgemann Kfm. m. Frau v. Bonn. Abtler, Dir. m. Frau von Frankfurt. Frau Burckart v. Freiburg. Bed, Kfm. v. Dettenberg. Gompertz, Kfm. v. Grefeld. Peterjohn, Kfm. m. Sohn v. Stockholm. Rosenberg, Kfm. v. Brünn. Nitz, Insp. m. Frau v. Mannheim. Ginsberg, Priv. v. Warschau. Gwald, Fabr. v. Offenbach. Reosen, Ing. v. München. Ahmus, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Denz, Dr. med. v. Valpara-Sarasp. Lange, Fabr. von Barmen. Kaufmann, Kfm. v. Gießen. Kopp, Kfm. v. Elberfeld. Bergner, Kfm. v. Berlin. Mayer, Konsul v. Hamburg. Ketterer, Techn. v. Furtwangen. Edelbaum, Priv. v. Leipzig. Kleinmann, Kfm. v. Berlin. Wegelin, Kfm. v. München. Meng, Kfm. v. Bromberg. Lindau, Kfm. v. Magdeburg. Schmitz, Kfm. v. Frankfurt. Brach, Kfm. v. Olmitz.

König von Preußen. Reichenbach, Kaufm. von Stuttgart. Volze, Reif. v. Rottenburg. Prinz, Portier v. Lindau. Albert, Kellner v. Wiesbaden.

König von Württemberg. Wuser, Mont. von Hannover. Bedmann u. Bobamer, Kaufm. v. Stuttgart. Wegler, Kaufm. v. Graben. Fr. Jungfud, Lehrerin v. Mannheim.

Nassauer Hof. Rothschild, Kaufm. v. Freiburg. Kron, Kfm. v. Achem. Ksem, Kfm. v. Talschweiler.

Rußbaum. Berke, Metallweber v. Maudach. Gaus-hoff, Reif. v. Bochum. Mederer, Mont. v. Nürnberg. Groß, Privat. v. Hattersheim. Wieser, Sattlermstr. von Fahr. Müller, Bäcker v. Bessheim. Speiser, Bäcker v. Kochersfeld. Her, Hotelbdiener v. Bergzabern. Lauer, Bierführer v. St. Gallen. Freund, Kfm. v. Mannheim. Fr. Kraus v. Landau.

Park-Hotel. Fuchs, Kfm. v. Köln. Jensch, Kfm. v. Heidelberg. Frau Leisner, Priv. m. Mutter v. Nürnberg. Gerndrich, Kfm. v. Frankfurt. Bodenheimer, Kfm. v. Straßburg. Graf, Kfm. v. Elberfeld. Stier, Kfm. v. Dresden. Bäuerlein, Kaufm. v. Heilbronn. Heimrich, Kfm. v. Solingen. Frau Hertener, Priv. von Basel. Schmidt, Kaufm. v. Berlin. Glend, Kaufm. v. Stuttgart. Fischer, Stud. v. Pfaffendorf. Kohnlein, Kfm. v. Göttingen.

Prinz Max. Schmidt, Rechtsprakt., u. Gebhard, Finanzland. v. Rastatt. Dr. Walter, Maler v. Vapat. Stapp, Verführer, u. Ritterer, Kaufm. m. Frau von Willingen. Dref, Kfm. v. Donaueschingen. Jauernig, Kfm. v. Erfurt. Leher, Kaufm. v. Höchst. Schwenger, Kfm. v. Heilbronn. Gerstner, Kfm. v. Stuttgart. Blum, Kfm. v. Basel.

Reichspost. Gpding, Hotelbdiener v. Mannheim. Hägele, Hotelbdiener v. Stuttgart. Kifling, Hotelbdiener v. Weilmansfelden. Kötz, Hausbdiener von Balingen. Buchert, Bäcker v. Zell-Weierbach. Brandt, Juweller v. Raumburg. Müller, Mont. v. Frankenthal. Fr. Müller, Dienstmädchen, u. Müller, Kfm. v. Pforzheim. Lorenz, Hausbdiener v. Rheinfelden.

Rose. Strohm u. Seifriz, Priv. v. Schwemningen. Kautwisch u. Köhdeutscher, Expediture v. Würzburg. Fr. Württemberger, Priv. v. Gmüshofen.

Notes Haus. Salzer, Hofmusikbl. v. B. Baden. Böder, Kfm. v. Rotterdam. Frhr. v. Schönau, Hauptmann v. Freiburg. Lange, Kaufm. v. Köln. Weber, Stud. v. Pforzheim. Jakob, Kfm. v. Straßburg.

Schloß-Hotel. Frhr. v. Schauenburg, Hauptm. v. Oberfrk. Fr. Wehrle, Priv. v. Furtwangen. Scheid, Kfm. von Ottenhofen. Bedurs, Kfm. v. Köln.

Wiener Hof. Ulmer, Kfm. v. Dresden. Bloch, Kfm. v. St. Johann. Jakob, Kfm. v. Duisburg. Bäck, Kfm. v. Detmold.

Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hilbapromenade 2 im Erdgesch.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: bis auf weiteres geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Geöffnet vormittags: täglich (außer Sonntags) von 9—1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5—1/2 10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7—1/2 12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind Montags, Mittwochs und Freitags von 10—1/2 12 und 2—4 Uhr geöffnet. Fremde erhalten außer diesen Stunden Zutritt nach An-meldung bei dem Garten-Vorstand. Das **Viktoria Regia-Haus** ist bis auf weiteres täglich zu den üblichen Besuchsstunden des Gartens dem allgemeinen Zutritt geöffnet.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nicht-abonementen 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonn- und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Badischer Kunstverein, Waldstr. 3. Jubiläums-Ausstellung von Kunstwerken des 19. Jahrhunderis aus Karlsruhe Privatbesitz. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg., Hefte mit 10 Karten 3 Mk. Sonntags von 1/2 3—5 Uhr Eintritt 10 Pfg. Werktäglich geöffnet von 10—1 und 1/2 3—5 Uhr. Sonntags 11—1 und 1/2 3—5 Uhr. Noch einige Tage geöffnet. In den Abendstunden des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe Karlsruhe 1906 im Markgräf. Palais, gegenüber dem Hauptbahnhof. Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auch an Sonn- und Feiertagen. Eintritt 50 Pfg. Kinder und Soldaten vom Feldwebel abwärts 25 Pfg. Schluß Ende Oktober. Die Ihren Kgl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin zum goldenen Jubiläum gewidmeten Ehrengeschenke sind in der Jubiläumsausstellung (Markgräf. Palais) ausgestellt.

Ausstellung zur Bekämpfung des Alkoholis-mus vom Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke bis 28. Oktober im Ständehaus, Ritterstraße 20, parterre. Geöffnet an Werktagen von 11—1 Uhr mittags und von 6—9 Uhr abends, an Sonntagen von 9—4 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellung von Lehrstoffs- und Gehilfenarbeiten des Buchdruckgewerbes, verbunden mit einer graphischen Ausstellung unter Mitwirkung der Typographischen Vereinigung Karlsruhe. Lokal: Gewerbeschule, Kirck 22, Treppenhauß und Zimmer Nr. 15. Geöffnet Sonntag, den 21. Oktober, von 10—1 Uhr und 2—5 Uhr; an den folgenden Wochentagen von 8—12 Uhr und 2—9 Uhr. Eintritt frei.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervor-ragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelsiert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühl-burger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schloßgarten an der Linden-heimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Her-mann Holz, beim ehemal. Etlingertor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Her-mann Holz, auf dem Kunstschulplatz.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moeß, vor der Festhalle.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Traunungszimmer im Rathaus. Besichtigungs-geld 10 Pfg. an den Wörtnier.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungs-geld 50 Pfg. für eine Person, M. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufheber.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Lindenheimerstraße 2. Unent-geltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im Großh. Kupferstichkabinett **Ausstellung Badischer Fürstenbildnisse.** Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturhistorienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16.